

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 46

Artikel: Das europäische Haus
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das europäische Haus

Ein Hohes Haus, denken die Politiker.
 Ein Wohnsilo, denken die Bauunternehmer.
 Ein Lagerhaus, denken die Grosshändler.
 Ein Eigenheim, denken die Grossmächte.
 Ein Parkhaus, denken die Mercedesfahrer.
 Ein Objekt, denken die Makler.
 Ein Mietshaus, denken die Vermieter.
 Eine Baracke, denken die Asylanten.
 Ein Zinshaus, denken die Banker.
 Eine Gartenlaube, denken die Grünen.
 Ein Krankenhaus, denken die Chemiekonzerne.
 Ein Palast, denken die Reichen.
 Ein Reihenhause, denken die Normierer.
 Eine Hütte, denken die Armen.
 Ein Blockhaus, denken die Rassisten.
 Ein Kaufhaus, denken die Verkäufer.
 Ein Wolkenkratzer, denken die Raketenbauer.
 Ein Zuchthaus, denken die Saubermänner.
 Ein Turm ohne Elfenbein, denken die Dichter.
 Ein Treppenhaus, denken die Karrieristen.
 Ein Denkgebäude, denken die Denker.
 Ein Haus für die Welt, denken die Kosmopoliten.
 Eine Unterkunft, denkt die Welt.

Peter Maiwald

Qualität ist alles

VON HARALD ROMEIKAT

Gratuliere, Herr Dr. Zimmer!

Wozu?

Nun tun Sie doch nicht so. Sie haben doch den Grossauftrag für die Gasmasken der Amerikaner für die Golf-Truppen erhalten.

Es sollte doch noch geheim ...

Ich hörte es von einem Geschäftsfreund aus London, einem Mitbewerber.

Nun ja, es ist in der Tat ein weiterer Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens, einer der grössten Aufträge überhaupt.

Sie werden schon bald mit der Produktion beginnen?

Nein, nein, dann könnten wir die Terminvorgaben nie einhalten! Im Vertrauen, die Produktion ist schon angelaufen.

Gleich gestern nach der Auftragsvergabe?

Quatsch, vor sieben Wochen schon.

Aber ...

Wir hatten eben Vertrauen in unser Angebot.

Aber wenn Sie den Auftrag nun nicht ...

Wir haben voll auf Qualität gesetzt – und auf den Zeitfaktor.

Ein verdammtes Risiko, das doch den Ruin für Ihr Unternehmen hätte bedeuten können.

Wir waren sicher, den Auftrag zu bekommen.

Wieso?

Weil wir die besten Gasmasken angeboten haben!

Dann haben Sie auf diesem Gebiet das beste Know-how, die besten Experten der Welt?

Quatsch, aber ...

Aber?

... die Gasgranaten für den Irak geliefert!

DURCH
 NACHRÜSTUNG
 ZU
 FRIEDEN UND
 SICHERHEIT

